



Natürlich sollte auch ein wenig Künstlercharakter im Haus stecken, eine Idee für die Umsetzung wäre es ausrangierte Bühnenbildelemente Künstler*innen zur Verfügung zu stellen und diese umzusetzen, wie hier im Beispielbild: als Lavabo

Das Gebäude soll eine Grünfläche in der Stadt bieten. Natur wirkt beruhigend und ästhetisch gut und würde hier im Sommer auch zur Kühlung des Gebäudes und der Menschen beitragen.



Das Thema des Organischen sollte auch in den Formen innerhalb des Gebäudes wieder aufgegriffen werden. Zum Beispiel mit Jugendstilelementen oder/und Wendeltreppen

Verschiedene Arten von Sitzmöglichkeiten bieten ein persönlicheres Gefühl und würde den Zürcher Bau von anderen Internationalen Bauten abheben, indem er einladender wirkt und bewusst ein Zeichen gegen die vergaumen der Städte darstellt. Die gemütlichere Atmosphäre von anti-minimalistischer Einrichtung trägt auch zum Geborgenheitsgefühl der Besuchenden bei und somit direkt zu ihrer mentalen Gesundheit.

In unserem Workshop durften wir viele Materialien kennenlernen, unter anderem hat uns das Medium: Netz es bietet gleichzeitig eine Fläche um darauf zu entspannen und gleichzeitig könnte es auch als Trampolin genutzt werden.



Handgezeichnet

